Solutions

DAS METTENMEIER-KUNDENMAGAZIN FÜR DIE ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT

Gut vernetzt in Frankfurt

Web-GIS
MGC – Mettenmeier Geodata Client
Einfach einschalten und loslegen

Smallworld NRM
Kontinuierlich weiterentwickelt:
Fachschalen Strom, Gas, Wasser, Kanal

Geschäftsprozesse
Leistungsstarke EVU-Prozesse
mit Camunda BPM

Sonderausgabe | SWUG-Tagung/GE Digital Energy Summit | Juni 2015

mettenmeier.

03 Editorial – Einfach besser vernetzt

05 Modul Rohrmanagement
Die Smallworld Fachschalen erhalten neue Möglichkeiten zur Dokumentation von Leerrohrnetzen und deren Belegung mit Breitbandmedien.

06 GIS-Experten schauten sich in die Karten
Beim ersten „Trassentreffen“ in Nürnberg diskutierten Gleichgesinnte über alternative Wege zur Dokumentation von Stromnetzen.

07 Neues Netzinformationssystem
Die Hanau Netz GmbH löst IBM GTIS durch ein zukunftsfähiges GIS ab. Den Zuschlag für die Systemausschreibung erhielt Mettenmeier mit den Produkten Smallworld GIS und MGC.

09 GIS-App für Erschließungsflächen
Zur Unterstützung von Vertriebs- und Beratungsleistungen für das neue Produkt „Smart-Tec“ dokumentieren die Stadtwerke Herne künftig Erschließungsmaßnahmen kartenbasiert mit einer modernen MGC-App.

10 Diagnose für Ihr GIS
Neue Technologie aus Holland führt zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität und Performance Ihres Smallworld-Systems.

11 Alle Wege führen nach Strom
Trafolastberechnungen direkt im GIS –
Die N-ERGIE aus Nürnberg nutzt eine neue Projektlösung zur Smallworld Fachschale Strom.

13 Technisches Controlling mit System
Mit OPTIMUS den Kostentreibern auf der Schliche: Netzbetreiber schaffen Prozesskostentransparenz und rüsten sich für den Effizienzvergleich der Bundesnetzagentur.

14 Leistungsstarke EVU-Prozesse
Mettenmeier und Camunda schmieden strategische Partnerschaft für BPM-Lösungen.

15 Kurz notiert

Impressum

Herausgeber Mettenmeier GmbH, Klingenderstraße 10 – 14, 33100 Paderborn
Redaktion Ingo Rameil, Tel.: +49 5251 150-331, ingo.rameil@mettenmeier.de
Art Direction Christina Emminghaus
Druck Saxoprint
Auflage 1.000
Bildnachweise: S. 1-3: eyetronic/fotolia; S. 4: kalafoto/fotolia; S. 5: Silvano Rebai/fotolia; S. 8: PureSolution/fotolia; S. 10: -=MadDog=-/fotolia; S.12: Doc GermaniCus/fotolia; S. 15: Alexander Hoffmann/fotolia
© Copyright 2015 Mettenmeier GmbH
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Mettenmeier GmbH. Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden.

Gut vernetzt in Frankfurt

Zum dritten Mal in ihrer 19-jährigen Geschichte veranstaltete die Smallworld User Group ihre Jahrestagung zusammen mit der internationalen GE-Konferenz. Netzbetreiber aus allen Teilen Europas kamen in diesem Jahr in Frankfurt zusammen – für uns ein besonderer Ansporn, unsere aktuellen Lösungen einem internationalen Publikum zu präsentieren.

In den letzten Monaten haben wir sehr stark in die Entwicklung neuer Software investiert, insbesondere in die Smallworld Fachschalen (Seite 5) und die Web-GIS-Plattform MGC. Wir haben erfolgreich technische Hürden gemeistert und den MGC nicht zuletzt Dank unserer Kunden auf einen Level gehoben, der unseren Visionen von modernen Apps entspricht: Durchführung von Prozessen quasi mit dem Smartphone in der Jackentasche. Offenheit für alle gängigen GI-Systeme. Und Technologie, mit der wir den geografischen Bezug spielend leicht in alle Unternehmensbereiche bringen – zum Beispiel über Portale und unternehmensweite Anwendungen, so wie aktuell auch bei einem ersten Intergraph-Kunden, der sich für die MGC-Technologie entschieden hat. Oder für sehr individuelle Einsatzzwecke, wie die GIS-App für Erschließungsflächen bei den Stadtwerken Herne (Seite 9).

Auch im Bereich des Geschäftsprozessmanagements (BPM) gibt es Neues zu vermelden: Die Partnerschaft mit Camunda eröffnet uns und unseren Kunden einen entscheidenden Schritt in die Zukunft (Seite 14). Gekoppelt mit unserem Fach-Knowhow in Sachen EVU-Prozesse enwickeln wir Lösungen auf der derzeit fortschrittlichsten OpenSource-Technologie im BPM-Umfeld. Das Resultat: Prozessautomatisation und Reduktion der Prozesskosten zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit im regulierten Umfeld. Ein weiterer Baustein für mehr Prozesskostentransparenz: Das bewährte Betriebsmanagementsystem OPTIMUS (Seite 13).

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

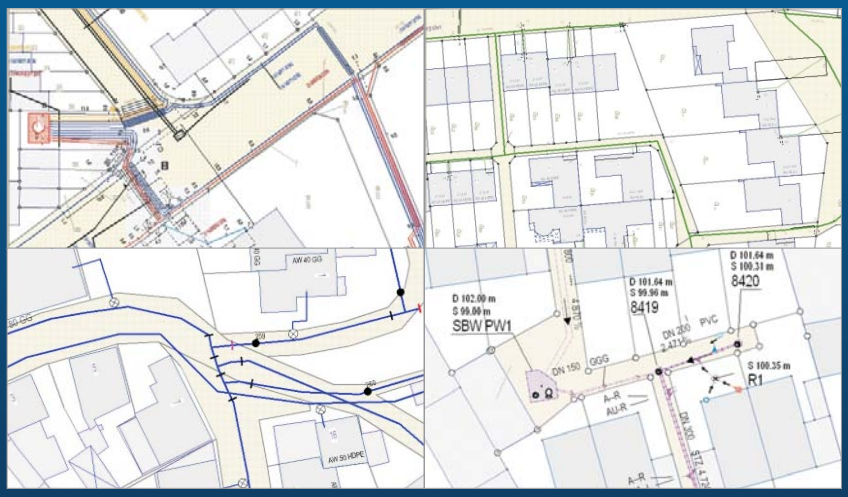
Ulrich Mettenmeier Dirk Weidemann

und das gesamte Team der Mettenmeier GmbH

mettenmeier.

Smallworld GIS – Geoinformationssystem

- Smallworld NRM Strom, Gas, Wasser und Kanal
- Zusatzprodukte für Erfassung, Administration und Analyse
- Integrierte Netzberechnungslösungen



LÖSUNGEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSNETZE

Modul Rohrmanagement

LWL, Kupfer, Koax: Die Smallworld-Fachschalen erhalten neue Möglichkeiten zur Dokumentation von Leerrohrnetzen und deren Belegung mit Breitbandmedien.

Der Ausbau von Hochleistungsglasfasern wird heute vielfach durch die örtlichen Stadtwerke und Netzbetreiber vorangetrieben. Entsprechend hoch ist der Bedarf zur Dokumentation der Medien und Trassenverläufe im GIS. In einer speziellen Arbeitsgruppe haben daher sechs Versorgungsunternehmen unter Leitung der Mettenmeier GmbH ihre unterschiedlichen Anforderungen spezifiziert. Das Resultat: Ein umfassender Entwicklungsfahrplan, der jetzt als neues, flexibel nutzbares Modul Rohrmanagement für die Smallworld Fachschalen Strom, Gas und Wasser umgesetzt wird.

Geplanter Funktionsumfang

- **Dokumentation** von Trassen, Rohren, Breitband-Kabeln (LWL, Kupfer, Koax) sowie den notwendigen Knotenpunkten
- **Management** der in einem Rohr oder einer Trasse enthaltenen Objekte
- **Belegungstool** als Werkzeug zur Belegung von Trassenabschnitten mit Rohren bzw. Kabelabschnitten
- **Verbindungstool** zur Herstellung von Verbindungen von Rohren oder Kabelabschnitten beim Übergang zweier Trassenabschnitte.
- **Sichtbarkeitstool** zur Präsentation des Rohrleitungsnetzes in Abhängigkeit bestimmter Attribute, auch für Objekte, die keinerlei Geometrie haben
- **Analysetool** zur Ermittlung freier Rohre
- **Eigener Querschnitt** zur Darstellung eines Grabenquerschnitts mit den Rohrmanagement-Objekten kombiniert mit den Daten aus den Fachschalen Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme; das Modul Rohrmanagement bietet damit auch eine spartenverbindende Funktion, da auch Schutzrohre, die unterschiedliche Medien enthalten, dokumentiert werden können.

Das neue Modul wird im Rahmen der Wartung der Fachschalen Strom, Gas und Wasser kostenfrei für die Smallworld-Version 4.3 (Feature-Release bzw. TSB 4.3.0.8) zur Verfügung gestellt.

Workshop LWL-Dokumentation

Die Mettenmeier GmbH begleitet Kunden bei der erfolgreichen Umsetzung der LWL-Dokumentation:

- Istaufnahme der bisherigen LWL-Dokumentation
- Beratung und Erstellung eines Sollkonzeptes
- Hinweise zur Erstellung einer Erfassungsvorschrift
- Empfehlung: Migration, Neuerfassung oder Mischverfahren

Downgrade auf frühere Smallworld-Versionen

Für Kunden, die kein Upgrade auf die Smallworld-Version 4.3 (Feature-Release bzw. TSB 4.3.0.8) durchführen möchten, bietet Mettenmeier ein Downgrade des Moduls auf die Smallworld-Version 4.3.0 an.

Kontakt

Joachim Magiera
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-528
joachim.magiera@mettenmeier.de

GIS-Experten schauten sich in die Karten

Beim ersten „Trassentreffen“ in Nürnberg diskutierten Gleichgesinnte über alternative Wege zur Dokumentation von Stromnetzen.

Trafen sich in Nürnberg: Vertreter der Unternehmen N-ERGIE/MDN, NRM Netzdienste Rhein-Main, OsthessenNetz, Stadtwerke Baden-Baden, Stadtwerke Bielefeld, Stadtwerke Gießen und Mettenmeier

Auf Initiative der Mettenmeier GmbH trafen sich im Frühjahr 2015 die Expertinnen und Experten mehrerer Netzbetreiber, um das Spezialthema Trassendokumentation mit der Smallworld Fachschale Strom zu diskutieren. Gastgeber war der regionale Energiedienstleister N-ERGIE Aktiengesellschaft bzw. deren Netztochter Main-Donau Netzgesellschaft.

Die insgesamt 22 Teilnehmer aus 7 Unternehmen gaben Einblicke in die individuellen Dokumentationen ihrer Stromnetze. Am Livesystem konnten die Experten nachvollziehen, wie Stromleitungen im Übersichtsplan oder im Bestandsplan als Trasse dokumentiert werden, wie Querschnitte dargestellt werden oder wie mit den Themen Schutzrohre/Leerrohre und Kabelgenerierung im Trassenansatz verfahren wird.

Traditionell dokumentieren nur wenige Versorger in Deutschland ihre Stromnetze in Form von Trassen. Sie profitieren jedoch von vielen Vorteilen, die dieser Ansatz bietet. Durch den Erfahrungsaustausch konnten alle Teilnehmer gute Ideen und Anregungen mit nach Hause nehmen. Gleichzeitig hat die Mettenmeier GmbH wertvolle Impulse und Vorschläge für die Weiterentwicklung ihrer GIS-Software gewonnen. Diese werden aktuell bewertet und als Anforderungen für die Entwicklung formuliert.

Aufgrund der konstruktiven Gespräche herrschte bei allen Beteiligten Konsens über eine Fortsetzung. Als Gastgeber des nächsten Treffens haben die Stadtwerke Baden-Baden bereits ihre Räumlichkeiten angeboten. Der Termin wird wieder über die Mettenmeier GmbH koordiniert und bekannt gegeben.

Trassenmodul zur Fachschale Strom

Die Mettenmeier GmbH bietet ihren Kunden zur Fachschale Strom (Mehrstrich) eine Alternative mit Trassenansatz – das Trassenmodul. Der Trassenplan zeigt die lagerichtige Darstellung des Kabelgrabens bzw. der Freileitung und bietet zahlreiche fachliche und wirtschaftliche Vorteile, zum Beispiel:

- Kostengünstige Datenerfassung auf Basis des Übersichtsplans
- Einzelne Kabel müssen nicht im Bestandsplan konstruiert werden
- Optimierte Ergebnisse für die Netzführung und andere Bereiche

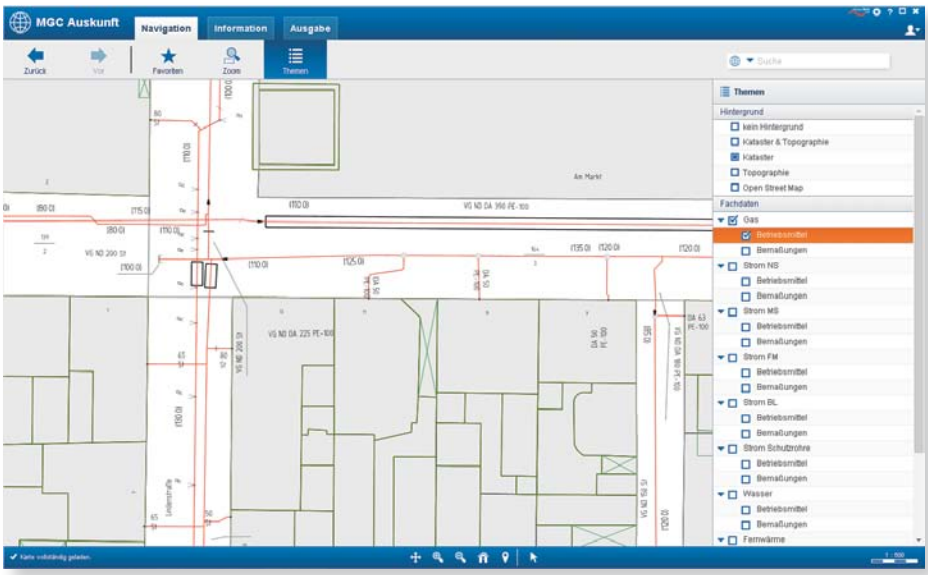
Kontakt

Jürgen Rehrmann
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-414
juergen.rehrmann@mettenmeier.de

Neues Netzinformationssystem

Die Hanau Netz GmbH löst IBM GTIS durch ein zukunftsfähiges GIS ab. Den Zuschlag für die Systemausschreibung erhielt Mettenmeier mit den Produkten Smallworld GIS und MGC.

Im Rahmen der Systemablösung installieren die GIS-Experten der Mettenmeier GmbH bei der Hanau Netz GmbH das Smallworld GIS mit den Fachschalen Gas, Wasser, Strom und Fernwärme sowie ALK. Ausgangspunkt der künftigen Netzdokumentation sind die vorhandenen „Alt-Daten", deren spartenübergreifende Migration in das Smallworld GIS Bestandteil des Projektes ist. Unterstützt wird Mettenmeier dabei von der Firma CISS. Mittels eigener Migrationssoftware ist das Unternehmen aus Sinzig in der Lage, den Datentransfer sehr effizient durchzuführen. Auch die Korrektur systematischer Fehler sowie die Qualitätssicherung erfolgen softwaregestützt.



Die moderne Web-GIS-Lösung MGC von Mettenmeier kommt 2015 bei der Hanau Netz GmbH zum Einsatz, hier: MGC Auskunft Online mit einem Kartenausschnitt des Marktplatzes in Hanau.

MGC – Web-GIS für Netzbetreiber

Sobald die Netzdaten im Smallworld GIS umgesetzt sind, kommt der Mettenmeier Geodata Client (MGC) ins Spiel. Dieses webbasierte Auskunftssystem stellt die GIS-Daten in Form von benutzerfreundlichen Anwendungen bereit. In einem ersten Ausbauschritt schaltet die Hanau Netz GmbH den MGC an zahlreichen Büroarbeitsplätzen frei. Ein einfacher Internetbrowser reicht künftig aus, um die kompletten Betriebsmittel und Versorgungsgebiete des hessischen Netzbetreibers zu beauskunften. Unterstützt durch eine Volltextsuche auf dem gesamten Datenbestand ist das Auffinden von Betriebsmitteln oder Adressen dann für jeden Anwender so einfach wie bei der Verwendung gängiger Suchmaschinen im Web. Dabei werden alle Netzobjekte und deren Attribute mit hoher Detailgenauigkeit dargestellt.

Vektoren erhöhen die Performance

In Hanau installiert Mettenmeier 2015 neben der Online-Variante der MGC Auskunft auch die Offline-App auf modernen Tablets. Diese versorgt den Außendienst auch in Gebieten mit schwacher Mobilfunkabdeckung zuverlässig mit Netzdaten und Karten. Aus technischer Sicht besoders erwähnenswert: Das MGC Warehouse überträgt die GIS-Daten im Vektorformat an die mobilen Einheiten. Der Effekt dieses komplett vektorbasierten Ansatzes ist eine hohe Performance bei der Datenextraktion sowie bei der Visualisierung auf den mobilen Clients. Neben der reinen Datenauskunft stehen dem Außendienst dann auch die gängigen Funktionen wie Suchen, Messen, Themensteuerung oder GPS-Lokalisierung zur Verfügung.

Kontakt

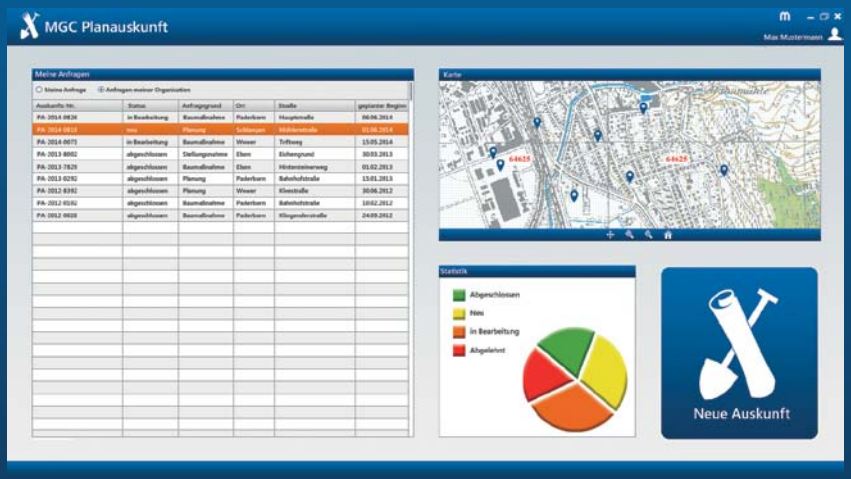
Edith Borth
HNG Hanau Netz GmbH
+49 6181 365-243
edith.borth@hanau-netz.de

Knut Biermann
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-526
knut.biermann@mettenmeier.de

mettenmeier.

MGC – Web-GIS und mobile Lösungen

- Apps für Online- und Offline-Netzdatenauskunft
- Planauskunft nach GW118 und S118
- Offen für unterschiedlichste Unternehmenssysteme



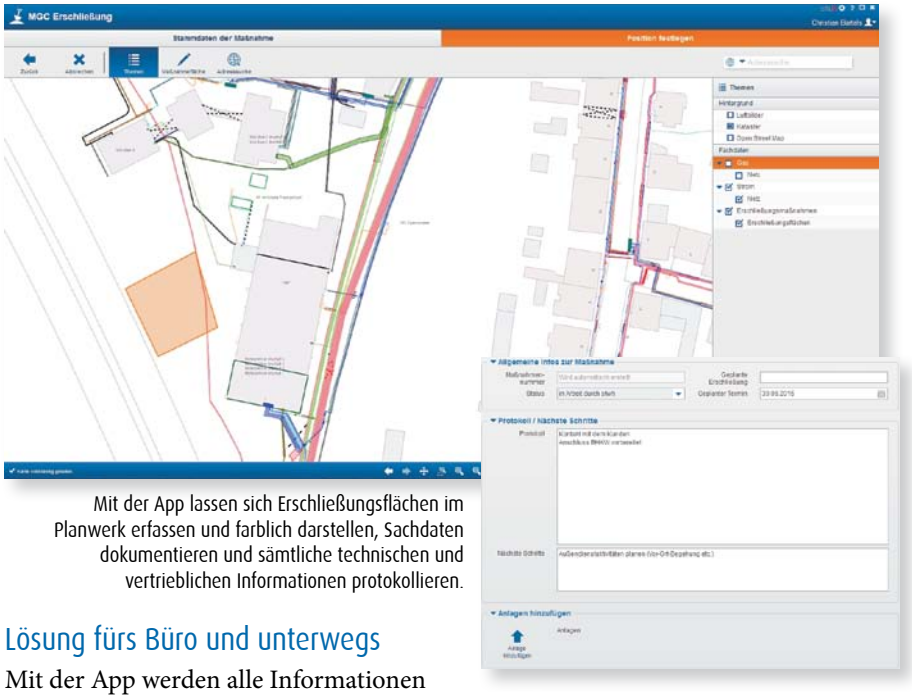
EINFACH EINSCHALTEN
UND LOSLEGEN

GIS-App für Erschließungsflächen

Zur Unterstützung von Vertriebs- und Beratungsleistungen für das neue Produkt „Smart-Tec" dokumentieren die Stadtwerke Herne künftig Erschließungsmaßnahmen kartenbasiert mit einer modernen MGC-App.

Die Stadtwerke Herne AG begleitet in ihrem Versorgungsgebiet und darüber hinaus Bauvorhaben aller Art – seien es Neubauten von Wohnanlagen, Bürogebäuden oder Gewerbebetrieben. „Für uns ist es wichtig, dass wir rechtzeitig alle Informationen zu den Maßnahmen dokumentieren und den Informationsfluss in der Kundenbetreuung und im Unternehmen selbst verbessern", erklärt Dr. Jürgen Bock, Hauptabteilungsleiter Technik bei den Stadtwerken. Die bislang verwendeten Excel-Listen wurden den ehrgeizigen Zielen der Stadtwerke nicht mehr gerecht.

Bei Erschließungsflächen oder Neubauten kommt daher künftig eine speziell für Herne entwickelte App auf Basis des MGC von Mettenmeier zum Einsatz. Ziel ist es, die Erschließungsmaßnahmen kartengestützt zu erfassen, alle verfügbaren Informationen zu dokumentieren und damit immer einen aktuellen Stand zu den Vorhaben im Versorgungsgebiet zu haben. „Als moderner Energiedienstleister zeigen wir interessierten Kunden mit unserem neuen Podukt „Smart-Tec" neue Wege in der energetischen Gebäudetechnik auf. Daher brauchen wir eine solche Informationsplattform im Haus, um unsere Kunden bei der Ausstattung mit BHKW, Speichern, Wärmepumpensystemen, Photovoltaik oder bei der Heizungsauswahl zu beraten", sagt Dr. Jürgen Bock.



Mit der App lassen sich Erschließungsflächen im Planwerk erfassen und farblich darstellen, Sachdaten dokumentieren und sämtliche technischen und vertrieblichen Informationen protokollieren.

Lösung fürs Büro und unterwegs

Mit der App werden alle Informationen zum Kunden und der Maßnahme selbst erfasst. Dabei kommen bereits bei der erstmaligen Erfassung einer Maßnahme die Vorteile des kartenbasierten Ansatzes zur Geltung: Der Anwender navigiert komfortabel in den GIS-Plänen und kann sich schon im Büro ein Bild von der Lage vor Ort machen – seien es bestehende Flächennutzungen, verlegte Leitungen oder Anschlussmöglichkeiten an das vorhandene Gasnetz. Dazu werden wahlweise die Pläne aus dem Smallworld GIS, Luftbilder oder freie Kartendienste wie OpenStreetMap genutzt. Mit den MGC-Werkzeugen lassen sich die neuen Flächen sehr komfortabel geographisch planen, einzeichnen und der geplanten Maßnahme zuordnen.

Um die fortlaufende Protokollierung zur Erschließungsmaßnahme jederzeit zu ermöglichen, kommt die App auch als Touch-Variante für mobile Tablets zum Einsatz – wahlweise auf iOS- oder Windows-Geräten.

Kontakt

Dr. Jürgen Bock
Stadtwerke Herne AG
+49 5233 592-310
juergen.bock@stadtwerke-herne.de

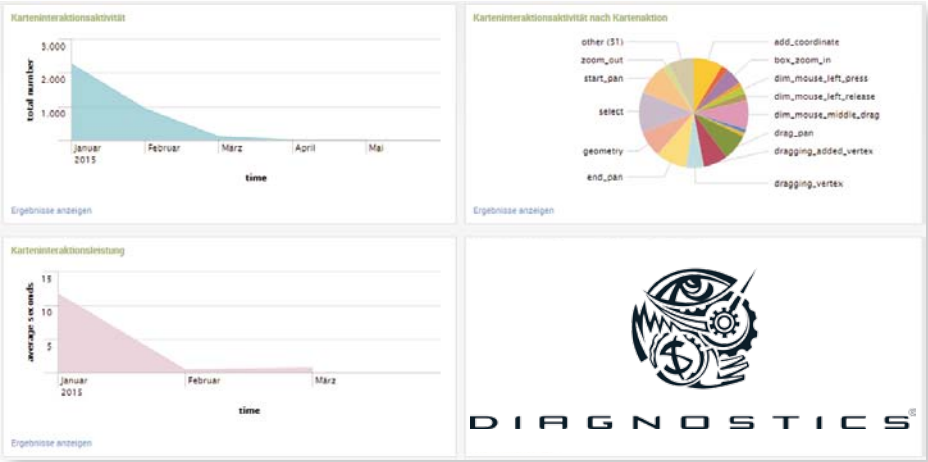
Christian Bartels
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-527
christian.bartels@mettenmeier.de

Diagnose für Ihr GIS

Neue Technologie aus Holland führt zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität und Performance Ihres Smallworld-Systems.

Sie fragen sich, ob Ihr Smallworld mehr leisten kann? Sie möchten die Gesamtbetriebskosten Ihres Systems senken? Mettenmeier bietet jetzt exklusiv für den deutschen Markt eine einfache Möglichkeit, die Produktivität zu steigern, die GIS-Leistung zu erhöhen und wertvolle Serverkapazität einzusparen: Diagnostics.

Keine Installation und kein Benutzer sind gleich. Daher können korrekte Performancemessungen ausschließlich durch eine Analyse Ihres Produktivsystems erfolgen. Diagnostics verwendet daher Live-Daten – nicht durch standardisierte Tests, sondern durch das Monitoring jeder Benutzeraktion, jedes Systemereignisses und jedes Support-Falls. In Kombination mit Antwortzeiten erhalten Sie dadurch eine aussagekräftige Bewertung Ihrer Smallworld-Kernanwendung, Ihrer Systemperformance und Ihrer Engpässe. Das Resultat sind Fehlervermeidung, weniger Support-Fälle und eine bessere Auslastung vorhandener Serverkapazitäten – Ihre Chance, das System fundamental zu verbessern und die Benutzer optimal zu unterstützen.



Health-Check für Ihr Smallworld

„Wir sind 100 % überzeugt, dass Diagnostics einen deutlichen Mehrwert bietet und sich in kürzester Zeit amortisiert," sagt Joachim Magiera, Berater bei Mettenmeier. „Daher bieten wir unseren Kunden einen Check ihres Smallworld-Systems an." Dieser dauert zwischen fünf Tagen und einem Monat und beinhaltet folgende Schritte:

1. Wir installieren die relevanten Teile der Anwendung auf Ihrem System und weisen Sie in die Benutzung ein.
2. Wir stehen zur Verfügung, um den korrekten Betrieb von Diagnostics zu überprüfen und erste Ergebnisse zu diskutieren.
3. Nach Ablauf der Beobachtungsphase analysieren wir Ihre Daten.
4. Wir präsentieren Ihnen die detaillierten Analyseergebnisse im Rahmen eines Workshops und überlegen gemeinsam mit Ihnen, wie Sie die gewonnenen Erkenntnisse der Diagnose in Ihrem Unternehmen gewinnbringend umsetzen können.
5. Erst jetzt entscheiden Sie, ob Sie Diagnostics lizensieren möchten oder turnusmäßige Inspektionen bei Mettenmeier beauftragen möchten.
6. In Falle der Lizensierung konfigurieren wir Ihr Diagnostics (indiv. Anpassungen, Dashboards etc.), sodass Ihre Arbeit bestmöglich unterstützt wird.

Über zwanzig Jahre Erfahrung mit Smallworld GIS hat die Firma Realworld Systems eingebracht, um das absolut beste Smallworld-Analysetool zu schaffen. In Praxisprojekten war Diagnostics erwiesenermaßen in der Lage, die Gesamtbetriebskosten drastisch zu senken.

„Bei größeren oder komplexeren Smallworld-Installationen lohnt sich die Lizensierung von Diagnostics," sagt Joachim Magiera abschließend. „Für kleinere Anwender kann der Health-Check regelmäßig durch Mettenmeier wiederholt werden. Lassen Sie sich beraten und überzeugen. Testen Sie Diagnostics und sprechen Sie uns an!"

Kontakt

Joachim Magiera
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-528
joachim.magiera@mettenmeier.de

Alle Wege führen nach Strom

Trafolastberechnungen direkt im GIS – Die N-ERGIE aus Nürnberg nutzt eine neue Projektlösung zur Smallworld Fachschale Strom.

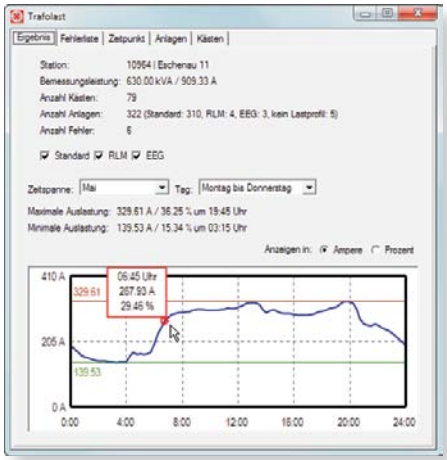
Über 7.500 Trafos befinden sich im Netz der Main-Donau Netzgesellschaft, einer 100-prozentigen Tochter der N-ERGIE Aktiengesellschaft aus Nürnberg. Da das komplette Stromnetz des fränkischen Regionalversorgers im Smallworld GIS dokumentiert ist, kommen hier viele Funktionen zum Einsatz, die im Netzmanagement im Büro und unterwegs benötigt werden.

Die jüngste Erweiterung ist eine Berechnungsfunktion der Trafolasten. Diese geht im Einzelnen wie folgt vor:

- Mittels der Smallworld-GIS-Netzwerkverfolgung werden die vom Trafo versorgten Hausanschlusskästen gesucht.
- Anschließend werden die zugehörigen Anschlussobjekte ermittelt.
- Mit den Daten der Anschlussobjekte wird letztendlich das Trafolastprofil berechnet.

Bei der Berechnung greift das GIS über ODBC auf ein Data Warehouse zu, in dem die Standard-Last-Profile und die Profile aus der Registrierenden-Leistungs-Messung (RLM) gespeichert sind. Diese sind in der Form von 15-Minuten-Mittelwerten pro Tag, Monat und Jahreszeit für jedes Profil und jeden Lastgang hinterlegt, die bei der Berechnung berücksichtigt werden. Der Anwender selbst kann dabei entscheiden, ob die „RLM-Lastprofile“ oder EEG-Anlagen, z. B. Photovoltaik, in die Berechnung einbezogen werden sollen.

Foto: MDN



Verlaufskurve als Ergebnis der Trafolastberechnung im Smallworld GIS

Als Ergebnis wird dem Anwender das Trafolastprofil in einer Verlaufskurve für den gewählten Zeitpunkt (Tag, Monat, Jahreszeit) zur Verfügung gestellt. Zu jedem Uhrzeitpunkt werden dabei der Verbrauch und die Einspeisung sowie die Stromstärke und die Scheinleistung ausgewiesen. Damit erhält der Meister vor Ort einen schnellen Überblick, welche rechnerische Belastung ein Trafo hat – eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Abschaltungen.

Kontakt

Christian Heß
Main-Donau Netzgesellschaft GmbH
+49 911 802-17185
christian.hess@main-donau-netz.de

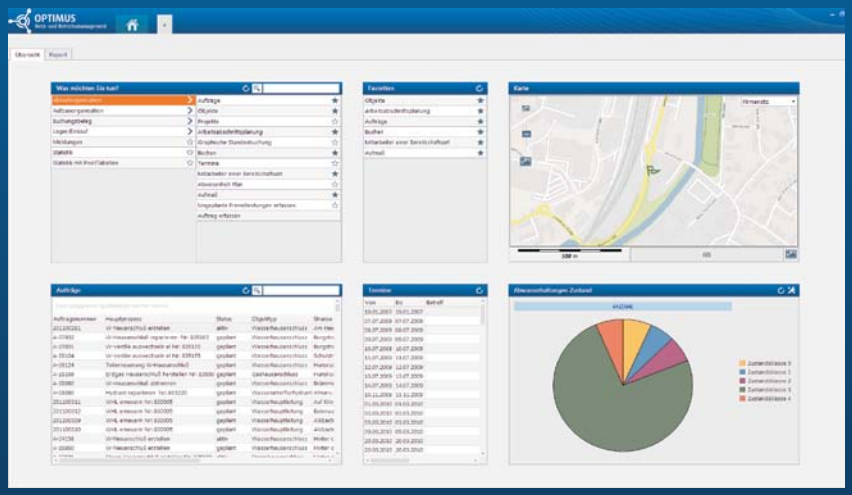
Christian Bartels
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-527
christian.bartels@mettenmeier.de

mettenmeier.

BEREIT FÜR MEHR EFFIZIENZ IM NETZSERVICE

OPTIMUS – Instandhaltung und Planung

- Netz- und Betriebsmittelverwaltung
- Instandhaltungs- und Störungsmanagement
- Projekt- und Auftragsmanagement



OPTIMUS
Netz- und Betriebsmanagement

Technisches Controlling mit System

Mit OPTIMUS den Kostentreibern auf der Schliche: Netzbetreiber schaffen Prozesskostentransparenz und rüsten sich für den Effizienzvergleich der Bundesnetzagentur.

Im Rahmen der Anreizregulierung stehen bei vielen Netzbetreiber aktuell noch Hausaufgaben auf der Agenda. Dazu gehört die Absenkung der Kosten in den kommenden Jahren ebenso wie die Ermittlung der zulässigen Erlöse aus Netzentgelten. Gefragt ist hier vor allem technisches Controlling. Eine Software, die zuverlässige Zahlen wie Kapazitäten, Mengen, Preise und Kosten zu Anlagen, Projekten und Prozessen liefert, macht schon heute fit für die morgigen Herausforderungen der Bundesnetzagentur.

Haupt-grp. (3)	Gruppe (3)	POSNR (4)	KURZTEXT (80)	LANGTEXT (4000)	DIMNR
100	100	1001000000	Arbeitsvorbereitung (AV=AP+AS+AN)	Leistungen der Arbeitsvorbereitung (AV): Arbeitsplanung (AP), Arbeitssteuerung (AS), Arbeitsnachbereitung (AN)	Text
	120	1001200000	AP: Vorkalkulation & Entwurfsplanung	Leistungen der Arbeitsplanung (AP) in der Prozessphase 2: Vorkalkulation & Entwurfsplanung erstellen	Text
		1001200010	Planungsarbeit für Netzanschlüsse durchführen	In der Prozessphase 1 „Anfragebearbeitung" wurde entschieden, dass eine Vorkalkulation bzw. Entwurfsplanung sowie Angebotserstellung durchgeführt wird.	min
		1001200020	Planung der Dokumentationsunterlagen	A. Dokumentationen anlegen und auf den laufenden Stand halten: A.01 Projekttagebuch (im Business-Process-Management (BPM)-System),	min
		1001200030	Netzberechnung, Rohrnetzanalyse, Lastberechnung durchführen	A. Bei Arbeiten am Leitungsnetz (Netzbau / Umbau / Instandsetzung / Erweiterungen usw.):	min
		1001200040	Planarbeiten für Netzanlagen durchführen	A. Bei eigenen oder kundenspezifischen GDRM-Anlagen, Ortsnetzstationen und Trafostationen usw. für Umbau, Erweiterung, Rückbau, Neubau z. B. im	min
		1001200050	Standort Prüfung durchführen	A. Gebaeude- und Grundstuecksfragen klaeren: A.01 Eigentumsverhaeltnisse der Grundstuecke klaeren (evtl. Kauf eines	min

Leistungen für Bau und Instandhaltung in einem Standardleistungsverzeichnis

Gemeinkostenfalle

Bei vielen Netzbetreibern hat sich das Verhältnis von Einzel- zu Gemeinkosten spürbar verschoben. Vor- und nachgelagerte Arbeiten (Arbeitsplanung, Auftragssteuerung, Nachbereitung) werden oftmals willkürlich auf die Betriebsmittel verteilt. Einsparpotenziale sind zunehmend im Bereich der Gemeinkosten lokalisiert und die Prozesse rund um die Netze sind nicht ausreichend transparent. Kostet zum Beispiel eine Stunde Wartung zwischen 60 und 80 Euro (Vollkosten), so ist der Gemeinkostenanteil daran oft erheblich. Kostentreiber lassen sich daher nur schwer ausfindig machen.

Transparenz in Bau und Instandhaltung

Der Effizienzdruck auf die Netzbetreiber steigt weiter. So sollen zur 3. Regulierungsperiode benchmarkfähige Prozesse definiert werden, um Arbeitskosten vergleichbar zu machen. Um diesem Druck zu begegnen, steht zunächst die sinnvolle Gestaltung der Prozesse in den direkten und indirekten Leistungsbereichen (technische Ingenieur- und Meisterbereiche, Beschaffung, Logistik etc.) auf der Tagesordnung. Preise und beeinflussbare Prozesskosten müssen ermittelt werden, denn Fremdleistungen, Lohn, Material etc. sollen künftig verursachungsgerecht verteilt werden können. Da historische Kostenrechnungssysteme dazu nicht in der Lage sind, setzen Netzbetreiber heute zunehmend auf das Instrument der Prozesskostenrechnung. Dies bedarf allerdings einer leistungsfähigen IT-Unterstützung. Vor diesem Hintergrund entwickelt Mettenmeier das System OPTIMUS weiter.

Weg frei für Prozesskostensicht

Es bietet sich an, mittels einer Betriebsmanagementsoftware in die Analyse der Bereiche zu starten, die hohe Kosten verursachen oder in denen Ineffizienzen vermutet werden. OPTIMUS liefert dafür die Plan- und Istkosten wahlweise auf Anlagenebene, Anlagengruppenebene, Projektebene und auf Prozessebene. Darüber hinaus zeigt das System die Kosten von Störungen, es unterstützt die Budgetüberwachung, erlaubt Produktivitätsvergleiche, ermittelt fällige Wartungstermine und liefert Daten zu Objektzuständen. Auf diese Weise hilft OPTIMUS, die Kostentreiber aufzudecken. Hingegen sind verteilte Datenhaltungen, unklare Verantwortlichkeiten und Aufgabenbeschreibungen, Medienbrüche im Arbeitsablauf oder unklare Vorgaben für die Datenerfassung Grund für eine unsichere Prozesskostenbetrachtung. OPTIMUS sorgt dabei für den notwendigen Durchblick und liefert den Prozesskostensatz, der für die Verrechnung genutzt werden kann. Mit Referenzprozessen, Rollenprofilen und Referenzleistungsverzeichnissen für Bau und Instandhaltung sind Netzbetreiber in der Lage, mit OPTIMUS die Prozesse sowie die daraus entstehenden Projekte und Produkte transparent und übersichtlich abzubilden.

Kontakt

Dirk Weidemann
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-485
dirk.weidemann@mettenmeier.de

Leistungsstarke EVU-Prozesse

Mettenmeier und Camunda schmieden strategische Partnerschaft für BPM-Lösungen.

Paderborn/Berlin. Der Anbieter von IT-Lösungen und Beratungsleistungen für die Energie- und Wasserwirtschaft, Mettenmeier, baut seine Kompetenzen im Bereich des Geschäftsprozessmanagements (BPM) weiter aus und verkündet eine strategische Partnerschaft mit dem Softwareanbieter Camunda Services GmbH aus Berlin. Die Paderborner rüsten sich damit für eine rasant wachsende Nachfrage nach Open-Source-Lösungen zur Prozessautomatisierung.

Standardisierbare Prozesse für EVU

„Mit Camunda BPM haben wir eine Plattform für das Prozessmanagement identifiziert, die für unsere Kunden das größte Potenzial in Bezug auf Flexibilität und Zukunftsfähigkeit hat.“ begründet Firmeninhaber Ulrich Mettenmeier die Entscheidung zur Kooperation. „Gerade in Zeiten stetigen Wandels ist die Prozessautomatisierung ein strategisches Thema für Versorger. Mit flexiblen Lösungen für standardisierbare Prozesse verhelfen wir unseren Kunden zu einer höheren Automatisierungsquote und damit zu mehr Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Wir freuen uns daher auf die neue Partnerschaft, da wir unseren Kunden Lösungsansätze für genau diese Zielsetzung sowohl als schlanke Open-Source-Lösung als auch in Form einer hochwertigen BPM-Enterprise-Lösung bieten können.“

Mettenmeier wird im deutschsprachigen Raum sowohl den Produktvertrieb als auch die Beratungsleistungen für bestehende und neue Camunda-Kunden aus der Energie- und Wasserwirtschaft übernehmen. Das Leistungsangebot reicht dabei von der Analyse und Konzeption bis hin zu technischen Umsetzungen, dem Support und der Durchführung von Workshops.

Mitarbeiter rückt in den Mittelpunkt

Die Java-basierte Camunda-Plattform ist derzeit die beste Open-Source-Lösung für BPM. Durch ihre Offenheit integriert sie sich sehr leicht in IT-Landschaften. Bestehende Komponenten können daher weiterhin genutzt werden – erweitert um die Vorteile von Camunda BPM, wie BPMN-2.0-Prozessmodelle, Kennzahlen, Monitoring oder Tasklisten. Zudem unterstützt Camunda als eine der ersten Process Engines ein Adaptives Case Management nach Standards der Object Management

Gemeinsam für leistungsstarke EVU-Prozesse: Ulrich Mettenmeier, Jakob Freund von der camunda services GmbH und Eva Mettenmeier.

Group. Damit lassen sich Unternehmensprozesse so abbilden, dass die Mitarbeiter ins Zentrum des Prozessmanagements rücken und hohe Freiheitsgrade bei der Bearbeitung von Geschäftsvorfällen nutzen.

Prozessmuster sind in Arbeit

Durch sein Knowhow im EVU-Bereich ist Mettenmeier in der Lage, eine bestmögliche Kombination von Camunda BPM mit anderen Komponenten der Branche zu liefern und so eine deutliche Prozessverbesserung zu erreichen. Zudem wird Mettenmeier auf dieser Basis Prozessmuster aufbauen (Beispiele: Antragsbearbeitung oder Netzanschlüsse) und profitiert dabei von zahlreichen Workflow-Projekten, die das Unternehmen in der Vergangenheit im Umfeld der Energie- und Wasserwirtschaft realisiert hat. Im Ergebnis stehen optimierte Prozesse, mit denen EVU schnell und flexibel auf Marktänderungen reagieren können. Damit liefert Mettenmeier kreative Lösungen, um Geschäftsprozesse im Umfeld ständig neuer gesetzlicher, regulatorischer, gesellschaftlicher oder technologischer Entwicklungen zu optimieren.

Kontakt

Christoph Lücke
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-481
christoph.luecke@mettenmeier.de

Kurz notiert

SWUG-Arbeitskreise

Der nächste Termin für die Fachschalen-Arbeitskreise ist der **9. September 2015 in Paderborn**. Neuer Leiter des Arbeitskreises Strom/Gas/Wasser ist Joachim Magiera von der Mettenmeier GmbH.

Smallworld Fachschalen

Mettenmeier und GE haben entschieden, das **NRM Feature Release** mit dem kommenden TSB von GE zu koppeln. Damit stehen die neuen Fachschalenfunktionen bis Ende 2015 im Rahmen des GIS-Release 4.3 TSB 4.3.0.8 zur Verfügung.

Smallworld 5

Mettenmeier arbeitet aktiv im **GE-Partnerprogramm** mit, um die Smallworld Fachschalen (NRM) für den Technologiewechsel auf Smallworld 5 kompatibel zu machen und die neuen Features für Version 5 zu synchronisieren.

MGC – Neue Versionen

Im Frühjahr 2015 hat Mettenmeier bei allen MGC-Kunden die **Web-Version 2.5** ausgerollt. Diese beinhaltet eine deutliche Verbesserung der grafischen Darstellung (Bemaßungen, Textvisualisierung) und auch neue Funktionen, zum Beispiel die Unterstützung von Verbunddokumenten, optimierte Plotfunktionen und den Export von Rasterdaten aus Smallworld. Aktuell arbeiten die MGC-Entwickler an der **Version 2.6**, die unter anderem ein erweitertes Prozessmodell für die MGC Planauskunft bieten wird. Ganz aktuell wurde auch die neue **Version 2.0 des MGC Offline-Clients** für die performante und intuitive GIS-Auskunft im mobilen Offlinebetrieb auf Windows-Geräten veröffentlicht.

Neues zu den Kanal-Tools

Für die **Untersuchungsgrafik+** (V1.4) wird den Kunden jetzt eine Zusatzoption zur Anzeige von Panoramo-Videos angeboten. Zum **Operation Analyser Kanal** sind mittlerweile auch die Module **Zustandsbewertung** nach DIN 1986-30 und **Umrechnung Zustandskodierung** nach DWA-M 152 verfügbar. Mit der Version 3.2 der **DWA-M-150-Schnittstelle** werden nun auch die Geometrietypen Flächen, Kreise und Polygone unterstützt. Zudem stellt Mettenmeier den Kunden der Schnittstelle **kostenlos** ein **Prüfprogramm** zur Verfügung.

Von Tiffany zu Smallworld

Der **Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf** überführt derzeit die Bestands- und Zustandsdaten der Grundstücksentwässerung (Anschlussleitungen, Revisionsschächte etc.) aus dem System Tiffany in die Fachschale Kanal des Smallworld GIS. Gleichzeitig werden Erweiterungen der Fachschale Kanal zur verbesserten Dokumentation der Bestands- und Zustandsdaten zum Einsatz gebracht.

Keine Angst vor Datenaufbereitung

Für die **Stadtwerke Iserlohn** hat Mettenmeier 31.700 Hydranten und Armaturen im Gas- und Wassernetz systematisch durchnummeriert und Lokationen vergeben bzw. Lokationsfehler bereinigt. Davon konnten circa 90 % per Softwareroutine automatisiert werden. Ähnliches bei der **STAWAG aus Aachen**: Hier haben die Datenexperten von Mettenmeier im großen Stil (52 Ordner) die Sachattribute, insbesondere Verlegejahre von Leitungen und deren verbundener Elemente teilautomatisiert erfasst.

Portal für Hausanschlüsse, EEG und Installateurverwaltung

Für die **EnergieNetz Mitte GmbH** entwickelt Mettenmeier ein integriertes Online-Portal, mit dem Kunden und Installateure künftig Netz- und EEG-Anlagenanschlüsse beauftragen können. Im Vordergrund stehen dabei die bidirektionale Kommunikation und die geografische Orientierung. Dafür visualisiert der MGC die Daten des angekoppelten GIS und stellt weitere Geo-Dienste bereit. Ergänzt wird das Portal durch eine Installateurverwaltung (Registrierung, Selfservice, Zulassungen).

DVGW-Seminar GW130

Das neue DVGW-Arbeitsblatt GW 130 bietet einen Leitfaden zur Qualitätssicherung in der Netzdokumentation. Mettenmeier klärt auf und gibt Tipps zur praktischen Umsetzung. **Nächste Seminartermine: August/September 2015**.

Smallworld SOM für PostGIS und Oracle Spatial

Mettenmeier hat einen neuen SOM entwickelt, der vorhandene Datenformate mit Raumbezug wie PostGIS, Oracle Spatial oder Shape-Daten an das Smallworld GIS anbindet. Der Zugriff auf die Daten erfolgt lesend und schreibend mit Smallworld. Kunden, die beispielsweise ein eigenes Basiskartenmodell mit ALKIS- oder OpenStreetMap-Daten in einer PostGIS-Datenbank pflegen, setzen den SOM ein, um die Daten direkt im Smallworld zu rendern, anzuzeigen und zu bearbeiten.

Getac F110

Robustes Windows-Tablet

Getac F110 Smart Bundle – sofort ab Lager lieferbar!

- Getac F110 Premium mit 4G/LTE & GPS
- Dual-Modus-Touchscreen – Multi-Touch und Digitalisierer
- 10/100/1000 base-T Ethernet
- RAM-Upgrade auf 8 GB
- Hand-Strap zur Befestigung von Tragegurten
- 3 Jahre Garantie mit Abholservice

Angebote, Service, Preise:
shop.mettenmeier.com